

Düsseldorf, den 1. Februar 2022

Pressemitteilung

Politische Teilhabe muss barrierefrei sein

Mitstreiter*innen für neuen Verein gesucht

Volle und wirksame politische Teilhabe von allen Menschen mit Behinderung fördern – das ist das Ziel des Vereins „Politisch Selbstbestimmt Leben NRW.“ Am Samstag, den 29. Januar 2022 hat sich der Verein, der derzeit offiziell gegründet wird, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengefunden.

Menschen mit Behinderung haben in der Regel keinen Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse. Allein die Teilnahme an Sitzungen von Beiräten oder Bezirksvertretungen ist für viele Menschen mit Behinderung nicht möglich, da es oftmals keinen barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer*innen oder Gebärdensprachdolmetscher*innen für gehörlose Menschen gibt. Auch in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens wird Menschen mit Behinderung die Teilhabe durch zahlreiche Barrieren verwehrt.

Damit sich dies ändert und um Kräfte zu bündeln, gründen derzeit politisch aktive Personen, die selbst eine Beeinträchtigung haben, einen Verein. Entstanden ist die Idee aus einem politischen Netzwerk heraus, dass das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf initiiert hat.

Die konstituierende Sitzung fand in der Färberei Wuppertal statt, einem Zentrum für Integration und Inklusion und zugleich Träger des KSL Düsseldorf. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde Wolfgang Bennewitz gewählt. Er setzt sich mit Leib und Seele für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein, beispielsweise als Vorsitzender des Behindertenbeirates der Stadt Lünen: „Ich möchte nicht mehr über Teilhabe und Barrierefreiheit diskutieren müssen. Es muss eine Selbstverständlichkeit sein, dass die Anliegen von Menschen mit Behinderungen in politische Prozesse einbezogen werden,“ betont Bennewitz.

Um das Ziel – die volle und wirksame politische Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen zu erreichen – werden die Vereinsmitglieder aktiv am politischen Geschehen mitwirken, beispielsweise durch persönliche Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, Informationsveranstaltungen und Diskussionsrunden. Grundlage dabei ist der Artikel 29 der UN-Behindertenrechtskonvention: Die Vertragsstaaten garantieren Menschen mit Behinderungen die politischen Rechte und die Möglichkeit, diese gleichberechtigt mit anderen zu beanspruchen.

Begleitet und beraten wird Politisch Selbstbestimmt Leben NRW von den Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW.

Der Verein freut sich über zusätzliche Mitstreiter*innen. Interessierte können sich an Wolfgang Bennewitz, E-Mail: wolfgang.bennewitz@gmx.de oder Jörg Rodeike vom KSL Düsseldorf wenden. E-Mail: rodeike@ksl-duesseldorf.de, Telefon: 0152 0940 7248.

Bilddatei „Politische Teilhabe_KSL:

Bildunterschrift:

Bilden den Vorstand des Vereins „Politisch Selbstbestimmt Leben NRW“:
(v.l.n.r.): Gerhard Naschke (2. stellvertretender Vorsitzender), Wolfgang Bennewitz (Vorsitzender), Antje Baukhage (1. stellvertretende Vorsitzende), Emanuel Stadler (Schatzmeister)

Urheberrecht: KSL Düsseldorf

Pressekontakt „Politisch Selbstbestimmt Leben NRW“

Markolf König

Telefon: 0176-96346876

E-Mail: m.koenig@einzelmandat.solingen.de

Pressekontakt KSL Düsseldorf:

Susanne Schulte-Mausbeck

Grafenberger Allee 368

40235 Düsseldorf

Telefon: 0152 0940 60 68

Telefax: 0211 698 713 21

E-Mail: schulte-mausbeck@ksl-duesseldorf.de

Web: www.ksl-duesseldorf.de

Wer wir sind: Das KSL Düsseldorf

So geht Vielfalt! Als Teil des KSL-Netzwerkes in NRW setzen wir uns für das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen im Regierungsbezirk Düsseldorf ein. Regional liegt unsere Stärke in unserem Netzwerk vor Ort.

Die Themen des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf im Überblick:

- Juristische Beratung
- Persönliches Budget
- Inklusive Gesundheitsversorgung
- Seminare zur politischen Partizipation
- Unterstützung der Beiratsarbeit
- Bewusstseinsbildung
- Kulturprojekt »KulturTandem«
- Vernetzung, Schulung, Beratung

Die Förderung des KSL Düsseldorf erfolgt aus Landesmitteln sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.